

HALLO LIEBE KOMMILITONINNEN & KOMMILITONEN!

KOMMILITONE / KOMMILITONIN:
eine im deutschen Sprachraum übliche Bezeichnung
von Studenten für ihre **Studienkollegen**,
also die **Mitstudenten** oder **Studiengenossen**.



Bitte beachten:

SCHULE ⇔ **Schüler**

UNIVERSITÄT/ HOCHSCHULE ⇔ **Studenten**

Wenn Sie „*Schule*“ sagen und die Universität meinen,
werden Sie als Schüler eingestuft, nicht als Studierende!

Zum Thema **Studium**



**Universität
Zürich** ^{UZH}

1. Wie heißt du?
2. Wie alt bist du?
3. Wo bist du in die Schule gegangen?
4. Wann hast du dein Abitur gemacht?
5. In welchen Fächern hattest du die besten Noten in der Schule?
Und in welchen die schlechtesten?
6. Was studierst du?
7. Im wievielten Semester?
8. Wie ist das Studium aufgebaut?
9. Wie lange dauert normalerweise das Studium insgesamt?
10. Was glaubst du, wie lange wirst du brauchen, bis du fertig bist?
11. Was findest du beim Studium interessant?
12. Was interessiert dich nicht so besonders?
13. Was findest du bisher am schwierigsten beim Studium?
14. Wie sind die Kommilitonen?
15. Wo und wie wohnst du?
16. Was zahlst du für das Wohnen?
17. Wie ist die Wohnsituation im Allgemeinen bei den Studenten?
18. Wie finanzierst du dein Studium?
19. Wie viel Geld brauchst du etwa im Monat als Student/-in?
20. Wie sehen die Chancen im Beruf aus?



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Nützliche Vokabeln

| | |
|---|--|
| das Grundstudium | <i>perusopinnot</i> |
| das Fach, -er* | <i>opintoaine</i> |
| die Fachrichtung, -en | <i>opintosuunta</i> |
| das Hauptfach, -er* / das Nebenfach, -er* | <i>pääaine / sivuaine</i> |
| die Klausur, -en, der Test, -s, die Prüfung, -en | <i>tentti, koe</i> |
| das Examen, die Abschlussprüfung | <i>loppukoe</i> |
| die Fakultät, -en | <i>tiedekunta</i> |
| das Seminar, -e / der Kurs, -e | <i>seminaari / kurssi</i> |
| das Referat, -e | <i>esitelmä</i> |
| die Vorlesung, -en | <i>luento</i> |
| das Studiendarlehen, - | <i>opintolaina (ei tavallista saksankielisessä Euroopassa)</i> |
| der Studienzuschuss, -e* / die Studienbeihilfe | <i>opintotuki (- " -)</i> |
| die Mietzulage, -en / der ~zuschuss, -e* / das Wohngeld | <i>asumistuki</i> |

Einige Fächer und Fakultäten

Architektur
Automatisierung und Systemtechnologie
Bau- und Umwelttechnik (Bautechnik und Umwelt)
Chemietechnik
Elektro- und Nachrichtentechnik
Elektrotechnik
Holz- Und Papiertechnik, Holzveredelungstechnologie (edel, jalo)
Informatik
Landschaftsarchitektur
Maschinenbau
Prozesstechnik
Technische Physik
Technische Physik und Mathematik
Vermessungstechnik
Werkstoffwissenschaften und Bergbau
Wirtschaftsingenieurwesen

Ihr eigenes Fach: _____

Einige Daten und Fakten zur Studienbeihilfe



DEUTSCHLAND: BAföG

Quelle: <http://www.bafoeg-rechner.de/FAQ/ueberhaupt.php>

Das BAföG (*BundesAusbildungsförderungGesetz*) soll Menschen, deren Elternhaus ein Studium bzw. eine weiterführende Schulausbildung nicht (ausreichend) finanzieren kann, unter die Arme greifen.

Das klappt zwar meistens, aber wegen der Komplexität des Gesetzes ist der Durchblick nicht immer einfach (und über die Höhe des BAföG und der Freibeträge für das Elterneinkommen etc. kann man immer streiten).

[jemand unter die Arme greifen = helfen]

„Der Otto-Normal-Student“

Studenten aus ärmeren Familien bekommen in Deutschland mehr Geld vom Staat, als in jedem anderen europäischen Land. Die meisten Familien sind aber nicht arm genug, deshalb bekommen **80 Prozent** der Studenten gar nichts.

Das sind zum Beispiel im Vergleich mit den Niederlanden viele, dort müssen nur zehn Prozent der Studenten auf Geld vom Staat verzichten.

Dies ist das Ergebnis einer Studie, die das *Bundesbildungsministerium* jetzt veröffentlicht hat. Weitere Ergebnisse sind, dass deutsche Studenten vergleichsweise alt sind, im Schnitt 24,7 Jahre, dass die durchschnittliche Studiendauer bei etwa 5,3 Jahren liegt und dass die Eltern eines Otto-Normal-Studenten etwa 40 Prozent seiner Lebenshaltungskosten tragen.

[arm (→ ärmer), *köyhä* / der Staat, *valtio* / auf etw. verzichten, *olla ilman* / vergleichsweise, *verrattain*, *suhteellisen*

Otto-Normal-Student = der durchschnittliche, normale Student,
kommt von dem Ausdruck: *Otto-Normalverbraucher* = der durchschnittliche, normale Bürger.
[Der Ausdruck Otto-Normalverbraucher stammt wiederum aus einem alten deutschen Film.]